

## Jetzt Projektvorschläge einreichen

### Aufruf zur Einreichung von LEADER-Vorhaben im Westerwald



Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Westerwald, die das Gebiet der Verbandsgemeinden Bad Marienberg, Hachenburg, Rennerod, Selters, Wallmerod, Westerburg, Wirges und der

Insgesamt stehen 570.422,35 Euro an Fördermitteln für den Zeitraum dieses Aufrufs zur Verfügung. Alle Anträge in Form eines Projektsteckbriefs, die bis Freitag, 26. April, bei der

ehemaligen Verbandsgemeinde Gebhardshain abdeckt, startet ihren vierten Projektauftrag in der Förderperiode 2014 bis 2020. Öffentliche, aber auch private Antragsteller haben Gelegenheit, ihre Ideen bei der Leader-Geschäftsstelle in Montabaur zur Förderung einzureichen.

LAG Westerwald mit allen entscheidungsrelevanten Unterlagen eingegangen sind, nehmen am Auswahlverfahren teil. Die Auswahl der Anträge erfolgt durch förmlichen Beschluss im Rahmen einer LAG-Sitzung im dritten Quartal 2019. Die ausgewählten Vorhaben werden dann zur Bewilligung bei der ELER-Verwaltungsbehörde vorgelegt. Im Rahmen der Förderung „Ehrenamtlicher Bürgerprojekte“ ist es außerdem möglich, Kleinstvorhaben mit gemeinnütziger Zielsetzung (Förderhöhe: 500 bis maximal 2000 Euro pro Projekt) zusammengefasst und nach vereinfachten Bestimmungen umzusetzen. Dafür stehen der LAG Westerwald in diesem

Aufrufzeitraum 20.000 Euro zur Verfügung. Interessenten können ihre formlose Anfrage dazu bis Freitag, 26. April, an die LAG-Geschäftsstelle richten. Vordrucke für den Projektsteckbrief, die Fördervoraussetzungen, die Bewertungs- und Auswahlkriterien der LAG Westerwald und die Richtlinien für ehrenamtliche Bürgerprojekte findet man im Internet unter [www.leader-westerwald.de](http://www.leader-westerwald.de).

Projektanträge kann man per Post oder Einwurf einreichen oder sie persönlich während der Dienstzeiten abgeben: Lokale Aktionsgruppe Westerwald, Peter-Altmeier-Platz 1, 56410 Montabaur. Info: Telefon 02602/124 513 und 124 426, E-Mail [management@leader-westerwald.de](mailto:management@leader-westerwald.de).

## Wer macht mit?

### Inklusives Theaterprojekt



Seit dem Jahr 2012 findet anlässlich des „Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung“ regelmäßig eine gemeinsame Veranstaltung des Beauftragten für die Belange behinderter Menschen, Franz-Georg Kaiser, und der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises statt.

Ziel ist es, die Inklusion im Westerwaldkreis voranzubringen und möglichst viele Multiplikatoren hierfür zu gewinnen. „In diesem Frühjahr“, so Kaiser, „sollen Theater und Inklusion miteinander verbunden werden.“ Als Kooperationspartner für dieses „Inklusive Theaterprojekt“ konnten die

Gemeinnützige Gesellschaft für Behindertenarbeit (GfB), die Westerwälder Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (WeKISS) und eine erfahrene Theaterpädagogin gewonnen werden.

An zwei Workshop-Tagen werden Theatermasken gebastelt. An den drei folgenden Terminen soll die Darstellung eines vorgelesenen Textes durch die Spielenden eingeübt werden. Für dieses spannende Projekt werden interessierte Menschen ohne Beeinträchtigung, die Lust haben, sich in einer gemischten Gruppe von Menschen mit und ohne Handicap handwerklich zu betätigen und Theater zu spielen, gesucht. Das Erprobte soll am Inklusionstag Anfang Mai in Monta-

baur aufgeführt werden. Folgende Termine sind geplant: Samstag, der 16.03.19, Samstag, der 30.03.19, und Samstag, der 27.04.19, jeweils von 10:00 - 12:00 Uhr, Donnerstag, der 02.05.19 von 16:15 - 17:45 Uhr, Freitag, der 03.05.19 von 15:00 - 16:30 Uhr und Samstag, der 04.05.19 von 10:00 - 14:00 Uhr sowie der Auftritt am „Inklusionstag“ in Montabaur. Die Herstellung der Theatermasken und die Proben finden in den Räumlichkeiten der WeKISS in Westerburg statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen erhalten Sie bei Stefanie Moch, Kreisverwaltung Westerwaldkreis, Tel. 02602 124-424. Die Anmeldung ist bis zum 28.02.19 möglich.